

Stadtarchäologie sucht noch Spender

Lange vor der Gründung der Stadt Duisburg war die Region bereits besiedelt. Davon Zeugen flächendeckende Gräberfelder der Urgeschichte, die an verschiedenen Plätzen im Stadtgebiet gefunden wurden. Sie datieren in das erste Jahrtausend v. Chr. und gehören der Epoche der späten Bronze- und frühen Eisenzeit an. In dieser Zeit verabschiedeten sich die Menschen mit einer Brandbestattung von ihren Toten; In Urnen gefüllt wurden die Reste der Erde übergeben.



Vor kurzem entdeckte die Stadtarchäologie Duisburg einen Urnenfriedhof, der uns neue und spannende Erkenntnisse über die Eisenzeit liefern soll. Dieses Forschungsprojekt wird interdisziplinär betrieben. Eine rein archäologische Herangehensweise ist heute nicht mehr ausreichend. Wir bedienen uns verschiedener naturwissenschaftlicher Methoden aber auch sozialwissenschaftlicher Fragestellungen. Das Gräberfeld wird an der Universität Bochum als Dissertation ausgewertet.

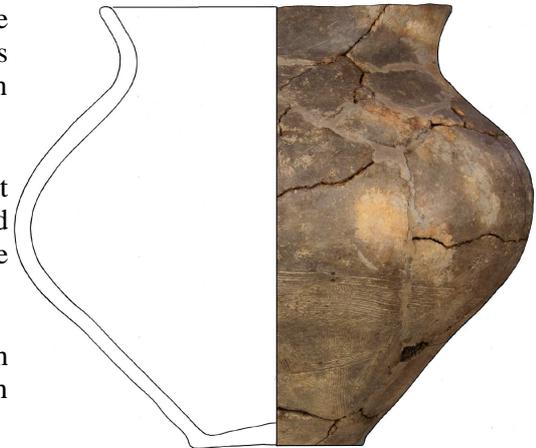
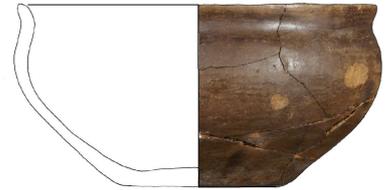
Die Arbeit der Archäologie: Anhand der Formensprache kann das Alter jeder Urne bestimmt werden.

Ein Scherbenhaufen: Die Urnen sind in der Regel stark beschädigt. Um die Urnen in ihrem Originalzustand zu erfassen, werden sie von einem Team fachkundiger Restauratoren untersucht und instand gesetzt.

Ohne Leiche keine Urne: Der Leichenbrand enthält für die Anthropologie noch viele wertvolle Informationen. Wir erfahren, welches Geschlecht der Tote hatte, wie alt er wurde oder an welchen Krankheiten er verstarb. So lernen wir den Verstorbenen ein Stück weit kennen.

Der Blick in die Urne: Die Urnen sind bei der Auffindung mit Sedimenten angefüllt. Durch die Röntgenfluoreszenzanalyse und Bestimmung von Phosphatgehalten können u.a. Grabbeigraben wie Speiseopfer in den Urnen nachgewiesen werden.

Nicht alles gelangt absichtlich in die Urne: In den Urnen finden sich auch immer wieder Reste von Hölzern, Körnern und Samen. Dadurch erhalten wir über die Archäobotanik Einblicke in die Flora dieser Zeit.



Dies sind nur einige Aspekte der Erforschung des Gräberfeldes von Duisburg-Bergheim, an die sich die Erforschung der Großregion Duisburg anschließt. Wir erwarten neue und detaillierte Einblicke in die Zeit des prähistorischen Duisburgs.

Für das Gelingen der Forschungsarbeit benötigen wir noch großzügige Unterstützer. Bitte spenden Sie für das Projekt über „Zukunft vererben“.

